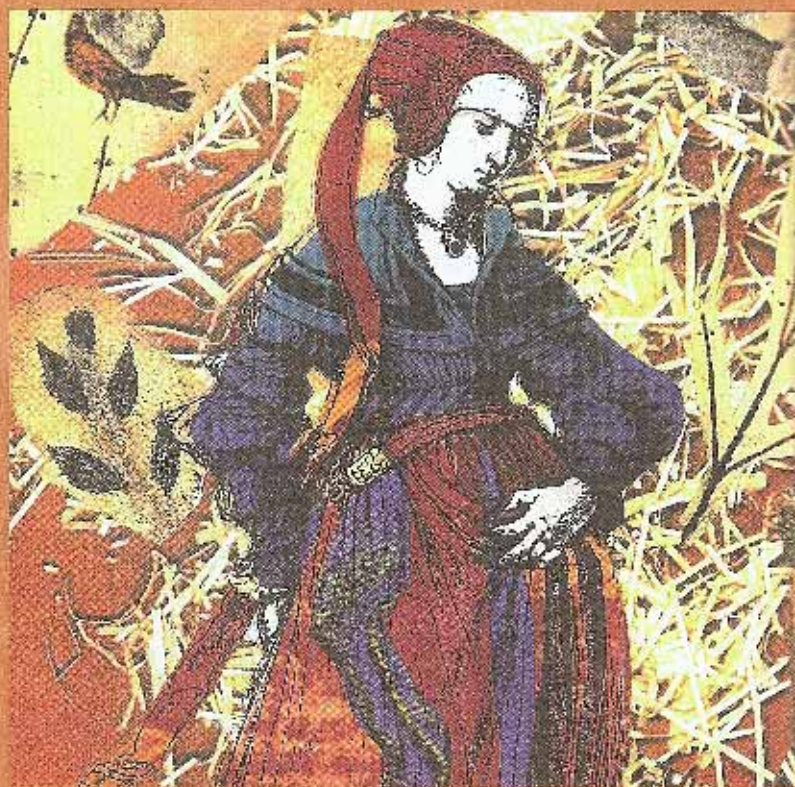


# Ö s t e r r e i c h i s c h e Hebammenzeitung



**D**as aktive Annehmen des Schmerzes  
bedeutet Arbeit,  
Suche und einen Lernprozess

Verena Schmid

**Schwerpunktthema: Schmerz**

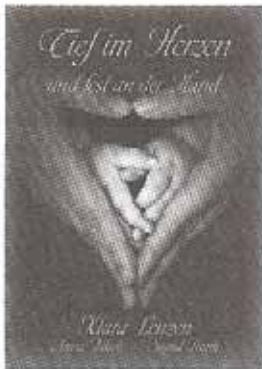
# Bücher

Die folgenden drei Rezensionen stammen von Karin Müller

## Tief im Herzen und fest an der Hand

Klara Lenzen, Anna Jakob & Sigrid Frank, Books on Demand, 2. Aufl. 2008, 319 Seiten, kartoniert, ISBN-13: 9783837045253, ca. € 20

In diesem sehr berührenden Buch schildern drei Mütter (einmal kommt auch ein Vater zu Wort) ihre persönlichen Erfahrungen der stillen



Geburt ihres jeweils ersten Kindes, der Zeit der Trauer und schließlich der Folgeschwangerschaft und -geburt. Sie erzählen bewusst sehr detailreich, sodass die Leser ganz mit ihnen mitleben können, beginnend bei den Lebensumständen bereits vor der Schwangerschaft sowie der Zeit der Schwangerschaft, über den Schock der Diagnosestellung (41., 39. bzw. 29. SSW), die stille Geburt, das Begräbnis und die Zeit der unendlichen, überwältigenden Trauer bis hin zum Aufkeimen des Wunsches nach einer neuen Schwangerschaft und der Geburt des zweiten Kindes. Das sie nun endlich, neben ihrem Sternkind tief im Herzen, fest an der Hand halten können...

Immer wieder finden sich Parallelen in den Schilderungen, etwa die schmerzliche Routine, dass die Frauen nach der Diagnosestellung sofort ins Krankenhaus zur Einleitung überwiesen wurden (einmal entsprach das tatsächlich dem Wunsch der Frau, die beiden anderen Male stand nichts anderes zur Diskussion). Auch das Erleben der bald wieder angestrebten Folgeschwangerschaft war dahingehend ähnlich, dass alle Frauen große Nervosität, Unsicherheit und Ängste erlebten, die lediglich durch häufige Untersuchungen (auch mittels Dopton jederzeit daheim) kurzfristig gemildert werden konnten. Ebenso war bei jeder Folgeschwangerschaft eine Einleitung vor dem Termin geplant.

Deutlich wird, wie alle Betroffenen ihren ganz individuellen Weg durch die Trauer finden müssen, sei es, dass sie sich der Trauer in ihrer ganzen Tiefe hingeben, sei es, dass sie rasch wieder den Weg in den Alltag zurücksuchen, um vor Schmerz nicht vollkommen verrückt zu werden. Sehr eindrücklich schildern die Autorinnen die immense Verletzlichkeit durch unsensible oder auch gut gemeinte, aber unglücklich gewählte Äußerungen von Nachbarn und Bekannten. Oft sind es „Kleinigkeiten“, die sehr treffen können. Häufig gibt es ein Unverständnis des Umfeldes bezüglich der Dauer der Trauer. Die Autorinnen wollen mit ihrem Buch in erster Linie anderen Betroffenen Mut machen, sie wissen lassen, dass sie sich mit ihrem Schicksal nicht allein auf der Welt fühlen müssen, und ihnen Hoffnung für die Zukunft geben. Es sollen aber auch Angehörige sowie (private wie berufliche) Helfer angesprochen werden, um ihnen Hilfestellungen so geben, wie sie mit Betroffenen einfühlsamer umgehen können. Ein sehr bewegendes, sehr ehrliches, ja, sehr spannendes Buch von drei starken, mutigen Frauen. Ich kann ihr Anliegen, das Thema öffentlicher zu machen, nur bekräftigen, um eine größere gesellschaftliche Sensibilität zu erreichen. In diesem Sinne wünsche ich dem Buch eine weite Verbreitung!

## Erinnerungen an Dich. Sternenkinder-Gedenkbuch

Klara Lenzen, Shaker Media Aachen 2008, 511 Seiten, gebunden, durchgehend farbig, ISBN: 978-3-86858-003-7, € 24,90

Eine der drei Autorinnen des vorausgehend beschriebenen Buches hat hier ein wunderschönes, sehr liebevolles Gedenkbuch für Sternkinder ge-



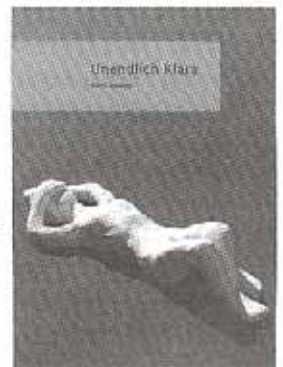
gestaltet. „Mit den Jahren verblassten meine Erinnerungen an Stella zunehmend und ungewollt. Umso dankbarer war ich für jedes Foto, dass ich damals von und mit

ihr gemacht habe (...) Aus der Not heraus kaufte ich mir ein Fotoalbum (...) Ingeheim wünschte ich mir etwas Würdigeres für mein hübsches Mädchen.“ Es ist ein wahrhaft würdiges Album geworden, mit viel Platz für Fotos und Erinnerungsstücke, dazwischen berührende Gedichte und Zeichnungen. Eltern finden viel Platz für eigene Eintragungen, etwa über ihr Erleben der Schwangerschaft, den Geburtsbericht, die kurze gemeinsame Zeit, die Taufe, die Abschiedsfeier, das Obduktionsergebnis, die Geburt eines Geschwisterkindes bis zum dritten Gedenkjahr. Die Rahmenvorgaben stellen zugleich Anregungen dar, etwa sich vorzustellen, wie der gute Ort aussieht, an dem sich sein Kind jetzt befindet. Ein wertvolles Geschenk für Betroffene.

## Unendlich Klara

Astrid Spengler, printyourbook 2008, kartoniert, durchgehend farbig bebildert, 51 Seiten, ISBN-13: 978-3939359876, ca. € 18,-

Die Tochter der Autorin starb nach viel zu früher Geburt nach nur 12 Lebenstagen, Diagnose freie Trisomie 18. Um die unendlichen Gefühle der



Trauer zu bearbeiten, schuf Frau Spengler Texte, Fotografien und Tonfiguren, die in diesem Buch großformatig und farbig (dennoch vor allem schwarz, grau und weiß) abgebildet sind. „Mit diesem Buch möchte ich Mut machen, den Weg mit der Trauer und durch die Trauer bewusst zu gehen und intensiv wahrzunehmen, um dadurch auch die „guten Dinge“ entdecken zu können, die dafür sorgen, dass ein Schicksal das Leben auch bereichern kann.“ Die Texte und Bilder sprechen von der Leere, den unendlichen, verwirrenden, überwältigenden Gefühlen, von Erschöpfung und Kraft, Unverständnis und Verstandenwerden, von Zeit und Zeitlosigkeit und dem eigenen Weg. Ein zutiefst berührendes, sehr persönliches, ermutigendes und wunderschön gestaltetes Buch für Eltern und alle Betroffenen.